

S c h l u ß.

Die Bilder sind zu Ende, so darf ich von dem Doktor Martinus nichts mehr sagen, zumal auch der Mann, der mir dies Büchlein zu schreiben befohlen, ein böß Gesicht macht, daß ich nimmer zu Ende komme. Aber das muß ich doch noch kürzlich sagen, wie der Doktor Luther zu seiner letzten Ruh gekommen ist.

Es war bestimmt in Gottes Rat, daß das Leben des Propheten da enden sollte, wo es angefangen hatte. Wo seine Wiege gestanden, da sollte er sich auch in den Sarg legen. Nach Eisleben hatten die Grafen von Mansfeld den kranken Mann gerufen, als Friedensstifter in ihrem fürstlichen Bruderzwist. Und er hat auch Frieden gestiftet unter ihnen, das war sein letztes Werk auf Erden, denn gleich darauf hatte er sich auf sein Bett gelegt und ist nicht mehr aufgestanden. Und da er nun gen Wittenberg heimkehrte, da läuteten die Glocken, und alles, was Augen hatte zu weinen, das weinte: „Es ist ein Großer gefallen in Israel!“

Sie haben ihn dann in der Schloßkirche in die Erde gelegt, aber tot ist er nicht, Martin Luther lebt unsterblich weiter.

Gottes Wort und Luther's Lehr
Vergehen nun und nimmermehr!